

# Volkshlatt

für die Reichstagswahl am 4. Mai 1924 im Bezirk Halle-Merseburg

Nummer 1 Abgabe der Wahlzeitung unentgeltlich. Die nächste Nummer erscheint am 24. April Halle a. S., den 17. April 1924 Jahrg. 1924

## Volk, so belog man dich!

### Deine Antwort: Der sozialdemokratische Stimmzettel.

Im September 1918 in Oesterreich...  
 Die Besatzung für einen deutschen Sieg war...  
 Die Marschfahrt (4. bis 14. Sept.) wurde damals auch im...  
 Die Besatzung für einen deutschen Sieg war...  
 Die Marschfahrt (4. bis 14. Sept.) wurde damals auch im...  
 Die Besatzung für einen deutschen Sieg war...  
 Die Marschfahrt (4. bis 14. Sept.) wurde damals auch im...

Aus politischen Gründen mußten die durch...  
 Die Besatzung für einen deutschen Sieg war...  
 Die Marschfahrt (4. bis 14. Sept.) wurde damals auch im...  
 Die Besatzung für einen deutschen Sieg war...  
 Die Marschfahrt (4. bis 14. Sept.) wurde damals auch im...

Eisenbahnen einen überlegenen Angriff gegen unseren rechten...  
 Im Osten ist seit der letzten großen Schlacht das Gouverne...  
 In dem langsamen Fortschreiten der großen Frontalschlacht...  
 Der Generalquartiermeister: i. A. v. Voigt-Rhein.

## Vergeßt es nicht!

### Wollt Ihr abermals Krieg?



Nicht ein Vaterland der Reichen  
 Soll die Jugend euch verderben!  
 Stimmt für die Partei der Arbeit,  
 Soll sie Licht und Leben erben!

Die Kernen gingen aus der Linie Brück...  
 Während die Franzosen gegen Elsass-Lothringen nur mit...  
 Der Feind verläßt unter Bedenkung eines abgekehrten...

Der Unterzeichner dieses historischen Dokuments, der General...  
 Würde dieser Kriegserichte erschienen, dann würde allerdings...  
 Genau vier Jahre früher, am 28. September 1914, war jener...  
 Deutsches Volk, Du gibst denen, die Dich so schändlich betrogen...  
 Die Volksgemeinschaft.

Dies ist das neue Lösungswort des deutschen Internationismus...  
 Ihre Organe, ihre Verbandstage verkünden die große Forderung...  
 So gelang es, einen köhnen Demoralisierer für die wirts...  
 Der Sozialismus ist die einzige große Weltbewegung, die eine...  
 aufbauen zu können.

Angesichts dessen, daß...  
 Die Besatzung für einen deutschen Sieg war...  
 Die Marschfahrt (4. bis 14. Sept.) wurde damals auch im...  
 Die Besatzung für einen deutschen Sieg war...  
 Die Marschfahrt (4. bis 14. Sept.) wurde damals auch im...

Am 28. September 1914...  
 Die Besatzung für einen deutschen Sieg war...  
 Die Marschfahrt (4. bis 14. Sept.) wurde damals auch im...  
 Die Besatzung für einen deutschen Sieg war...  
 Die Marschfahrt (4. bis 14. Sept.) wurde damals auch im...





# Worte der Freiheit.

Zum Hiltr-Prozess und gegen Klaffenjutz.  
Eine Controverse, die nicht geklärt haben als ein bishiger Schriftsteller, Volkshilfen, Arbeiter und sonstige plausibel schmeichelnde, womit man höchstens nur Frauen auf Feindmännchen überbieten kann - diese wollen damit ein ganzes Volk betören zu Hüten, und zwar ein Volk, welches das Pulver erfinden hat und die Buchdruckerkunst und die Kritik der reinen Vernunft.  
G. H. H. H. H.

Das Recht darf nicht zur Bogelstunde werden.  
G. H. H. H. H.

Nichts erzählt die Gesehe wichtiger als ihre Anwendung gegen schlageliche Personen.  
L. C. A. S. (römischer Geschichtsschreiber, gest. 117 n. Chr.)

Die Gesehe sind Spinnweben gleich, die die Kleinen fliegen und fliegen in ihnen bleiben hängen, die Weisen aber und Feinsinnigen hindurchbringen.  
G. H. H. H. H.

Wer seine Freiheit mit anderen Waffen als denen des Geistes verteidigt, von dem muß ich warnen, daß ihm die Waffen des Geistes angeschlossen sind.  
Bismarck.

Gegen die „Centri“-Nationalen und Kriegsbeher.  
Die töricht sind Nationen, die ihre Größe im Ruhm der Waffen suchen. Eine jede muß sich selbst einmal und selber ihn wieder.  
G. H. H. H. H.

Wahrheit ist kein Privileg, welcher sich nimmt, sein Vaterland zu lassen und zu fliehen. Aber Wahrheit ist auch dem, dem mit den Landbesitzern die Welt mit Weibern zugehört ist, und der alles zu sein und zu werden glaubt durch die zufällige Geburt in diesem oder jenem Volk, oder dem höchstens die übrige weite Welt ein großes Ansehen ist, das nur darin besteht, daß man seinen eigenen Vaterland anseheint zu werden.  
G. H. H. H. H.

Seid bold und gerecht gegen alle Nationen. Ein Volk, das in ein anderes geschlechtlich ist, hat ein Recht, das ist in der Menschheit.  
G. H. H. H. H.

Der große amerikanische Staatsmann, gest. 1790).  
Licht schenken sie Individuen für sich einzeln kennen, und der menschliche Geist wird sich in gegenseitiger Aufklärung verdammen, und endlich unsterblicher Heiligkeit, wie menschliche Arbeit zusammen genannt wird, werden vor alle natürliche Fremde sein.  
G. H. H. H. H.

Oh liebe Deutschen und die Deutschen, aber ich liebe nicht minder die Despoten des übrigen Teils der Erde, deren Faust mirzermal geht, als die der Deutschen. Die Erde gibt dem Menschen seinen Wert. Gottlieb ist ein alle vierzigmal mehr wert als jene, die sich nicht aus dem Gemüthe der Nationalitätlichkeit hervordringen können, und die nur Deutschen sind und die Deutschen lieben.  
G. H. H. H. H.

Gegen die Kriegsbeher.  
Es ist verheerend, den Reich im Frieden zu bestrafen und den Reich im Kriege zu belohnen. Es ist verheerend, den Feind zu bestrafen und selbst, wie es die Soldaten tun, mit einem Menschenmordopfer zu bestrafen, wie es der Kaiser ist über der Dagen, sich herauszulegen. Verheerend ist es, die Religion Christi, diese Religion der Duldung, Barmherzigkeit und Liebe als Staatsreligion zu haben und dabei ganze Völker zu Menschenmordopfern heranzuzüchten.  
G. H. H. H. H.

Rat und Geschicklichkeit trifft man sowohl bei Strauchkäufern wie bei Heulen an. Der Unterschied ist nur der, daß der Handelskäufer ein dummerer und behäufener Käufer, der andere aber ein geistiger und unbeschränkter Käufer, und daß der eine für seine Geschäftigkeit Aufmerksam, der andere den Strang davonträgt.  
Friedrich der Zweite von Preußen (genannt „der Große“).

Der Prediger des Krieges ist der Kaiser's Heilwahr.  
K. S. P. H. H. H.

Für den Arbeiter.  
Ihr werdet arbeiten bis in die letzte Stunde! Ihr seid! Ihr seid Arbeiter, die mit dem Geld tödlichen Gottes zu Gott gelangen sind! Ihr seid Arbeiter, die, wenn sie nicht in dieser Stelle an irgendeine Maschine geschraubt sind, zu Hause sitzen und Wäsche waschen! Oder arbeiten sie für den Mann, der die Kunst versteht, aus den Schneidereien dieser Armen den bestmöglichen Champagner zu herstellen! Wenn ich nichts weiter gefundene behalte als dieses eine, daß diese Arbeiter für die übrige Zeit ihres Lebens eine Stunde länger bis zum Aufbruch des Tages arbeiten müssen - ich würde sagen, ich habe nicht mehr zu sagen.  
Friedrich Engels.

Für den Sozialismus.  
Die Natur gibt alle Güter allen Menschen gemeinsam, denn Gott hat alle Dinge geschaffen, damit der Genuß für alle, gemeinschaftlich sei. Die Natur hat also das Recht der Gemeinschaft erzeugt, und es ist nur ungebührliche Aneignung, die das Kapital erzeugt.  
Bischof Ambrosius (genannt der „Heilige“, einer der einflussreichsten christlichen Lehrer und Kirchenfürsten, gest. 897 n. Chr.).

Ich bin schon seit einer Reihe von Jahren Sozialist und werde mit jedem Tage mehr Sozialist. Ich bin Sozialist, weil der Sozialismus die Gerechtigkeit ist. Ich bin Sozialist, weil der Sozialismus die Wahrheit ist. Der Sozialismus wird aus dem Lohnsystem so unermüdlich hervorgehen, wie das Lohnsystem der Selbstlosigkeit folgt.  
Anatole France, der berühmte französische Dichter.

Die Gesellschaft besteht aus zwei Klassen, die einen haben mehr Essen als Appetit, die anderen mehr Appetit als Essen.  
Chamfort (französischer Schriftsteller, gest. 1794).

# Barmherzigkeit der Hararier im Kreise Sudin (Ostpreußen).

Als eine Arbeiterfrau aus dem Gute Kraschwitz, Kreis Sudin, eines Tages im Januar von ihrem Herde den Kockopf mit sochem dem Wasser nimmt und auf die Erde legt und sich dann wieder zum Herde wendet, um das Feuer zu bedecken, fällt ihr ein Kindchen, welches in der Stube umhergelaufen, in das kochende Wasser und verbrüht sich lebensgefährlich. Die unglückliche Mutter läuft zum Gutsherrn und bittet um Führer, damit sie das Kleine zum Krankenhaus bringen kann. Es wurde ihr aber trotz aller Bitten abgelehnt und sie mußte die arme Frau ins Feld auf einen Sandhügel setzen und eine 14 Pfennige bei 18 Grad Kälte und großen Hinweiser zur Stadt Göttingen gehen. Sie wird der beherrschten Frau an diesem Wege am Ende gewesen sein! Ihre Barmherzigkeit! Denkt Euch in dieselbe Lage. Werdet Ihr denn noch zu Eurem Gutsherrn gehen?  
Ein solches Benehmen der Herren ihren Arbeitern gegenüber ist verabscheuenswürdig. Wo bleibt da das Mitleid, die Barmherzigkeit! Wo hätte oder die gnädige Frau ihr Herz? Diese Herren wollen Bildung besitzen, doch dem Arbeiter, dem sie eigentlich ihren Wohlthun zu verdanken hätten, gehen sie in ganzer Brutalität. Was liegt den gnädigen Herren daran, wenn einige Menschen aus dem Arbeiterstande zugrunde gehen?  
Doch auch sie werden ihren Lohn für ihre Taten empfangen, wenn die Arbeiter zusammenschalten, zusammen rufen und kämpfen für ihr Wohl.  
Barmherziger! Seid eilig, haltet zusammen wie Wad und Schmelz, wie es die Arbeiter unter sich tun! Dann werdet Ihr sagen: Haltet es ihnen heim am 4. Mai.

Das große Gut, die über unsere Weltführung gekommen ist durch die Geldentwertung und durch lange Arbeitslosigkeit, hat unsere Arbeiterklasse dahin gebracht, auf Lohnarbeit eingehen, von denen Stundenverdienste von 20 Pfennig für 10 bis 12 Pfennig selbst in Berlin keine Seltenheiten sind. Da liegt die Gefahr nahe, daß auch die Arbeiterinnen betroffen sind, durch Verlängerung des Arbeitstages der Tages- und Wochenverdienst zu erhöhen. Neun- oder zehnmal 12 Pfennig bedeuten allerdings mehr als einmal die gleiche Summe. Und wer will bestreiten, daß das Geld nicht verbraucht wird. Es langt in nicht einmal zu all dem, was bisher freitren werden müßte. Was aber ergibt sich daraus für die Frauen?  
Ein sehr erheblicher Teil der weiblichen Arbeitskräfte kann noch geleisteter Erwerbsarbeit nicht ausweichen. Auf sie macht zu Grunde das gleiche Arbeit, die heute sogar erheblich umfangreicher und vielfältiger ist als früher. Früher konnte schon eher ein Stück abgenutzte Kleidung und Wäsche oder alte Hausrats durch ein neues ersetzt werden, und die erwerbstätige Frau konnte sich gelegentlich auch einmal eine Stilkraft für die häusliche Hausarbeit nehmen. Heute heißt es: alles alle wieder ausrichten, alles selber waschen und wieder geschäftlich waschen und auch in der Wirtschaft alle Arbeiten selber besorgen. An die Arbeitskraft der Frauen zu Grunde - auch an die der unterbezahlten Frauen werden heute und in absehbarer Zeit also erhöhte Anforderungen gestellt. Und nun sollen die Frauen auch noch länger arbeiten in den Betrieben, obgleich sie durch die Kriegszeit und durch die Jahre der Not nach dem Kriege überhaupt hart geschädigt sind.  
Das können die Frauen auf die Dauer nicht aushalten. Sie müssen darüber zugrunde gehen, und zwar körperlich und geistig. Wo findet eine Frau noch neue- und geschäftlicher Erwerbsarbeit und mehrmündiger Hausarbeit und bei all der Sorge um das Auskommen und um die Wirtschaft und die Familie noch Zeit und Kräfte und geistige Spannkraft, um sich auszubilden und etwas zu lernen! Die Frauen müssen also körperlich und geistig zugrunde gehen, wenn die Götterdämmerung sich noch weiter ausbreitet und zu einem Dauerzustand werden sollte.  
Daß die Unternehmer diesen Zustand herbeiführen, kann man ihnen nicht verdenken. Die Frauen der auf Erwerbsarbeit angewiesenen Bevölkerungsschicht aber sollten dafür sorgen, daß dieser Zustand nicht Wirklichkeit wird. Sie können es, indem sie durch Weirheit zu den wirtschaftlichen und politischen Organisationen der Arbeiterklasse und durch ernstes Streben nach Verwirklichung ihrer Ziele der Ausbeutung menschlicher Arbeitskraft ein Ende machen. Die Arbeitslosen in diesem Jahre bieten auch für die Frauen Gelegenheiten, die Wege hierfür vorzubereiten.  
G. H. H. H. H.

Vergeßt es nicht!  
Der Heldenmuth.



Knochen brachen und die Sonne  
Schien ob Haufen blauer Leiden.  
Diese Sonne schien aufschuldig  
Für das Vaterland der Reichen!

**Stoffe**  
für Anzüge: in Kaschmir,  
ca. 100 cm breit,  
blau und farblich  
je m. 22.- 20.00 17.50 **15 75**

**Stoffe**  
für Kostüme: reinwollene  
Qualität  
je m. 2.50 2.00 1.50 **5 75**

**Stoffe**  
für Gesellschafts-Anzüge:  
schwarz und marone  
je m. 22.- 18.50 14.- **9 75**

**Stoffe**  
für Anzüge: Gabardine, in  
modernsten Dessins,  
1.6 Qualität  
je m. 22.50 18.75 **15 75**

**Stoffe**  
für Bekleidungsstücke: in vielen  
modernen Streifen  
je m. 17.- 12.50 11.50 **8 00**

**Stoffe**  
für Kleider: Gabardine in  
allen Farben  
je m. 16.75 12.50 10.00 **5 75**

**Nur gute Qualitäten**  
bei billigsten Preisen zu verkaufen ist unser Prinzip. Stoffe kaufen ist eine Vertrauenssache. Nur in einem Spezialgeschäft werden Sie sachgemäße Beratung, die beim Einkauf von Stoffen erforderlich ist, erhalten. Durch unser enorm reichhaltiges Lager sind wir in der Lage, den vornehmtesten Ansprüchen gerecht zu werden.  
Sie finden größte Auswahl in:  
Eoffenne • Crep de chine • Crep marocain • Waschseide • Voile • Frotté • Mousseline • Popeline  
Gabardine • Ramagé • Chevots • Rips • Serge • Rockstreifen • Blusenstreifen • Damentuche usw.  
**Mitteldeutsche Textilgesellschaft m. b. H.**  
Spezialhaus für Damen- und Herrenstoffe, Gr. Ulrichstr. 12 und 52.

**Stoffe**  
Chevots: reinwollene  
Ware, doppeltbreit  
je m. 5.50 5.00 4.50 3.50 **2 50**

**Stoffe**  
für Kleider: Frotté in her-  
renhaften Dessins, doppelt-  
breit  
je m. 4.50 3.50 3.00 **2 90**

**Stoffe**  
für Kleider: Popeline in all.  
Farben, reinwollene  
Qualität  
je m. 6.50 4.50 **3 95**

# Extra billiges Oster-Angebot!

## Herren-Wäsche

Oberhemden 1 weicher, 1 steifer Kragen	7,50
Sporthemden	5,95
Einasthemden	2,45
Makohosen	2,25
Makohemden	2,50
Kragen mit Ecken	45 ¢
Sportkragen	28 ¢
Herrsensocken	38 ¢
Strickbinder	45 ¢
Taschentücher	Stück 28 ¢

## Damen-Wäsche

Damenhemd	1,50
Damenbeinkleid	1,50
Nachjacken	4,50
Waschröcke (gestreift)	3,50
Stickerel-Böcke	2,95
Damenstrümpfe	45 ¢

## Kinder-Wäsche

Mädchenhemden	1,40
Mädchenschürzen	1,95
Spielanzüge	3,10
Mädchenbeinkleider	1,85
Russenkittel	2,40
Knabenhemden	1,40
Knabenschürzen	1,30
Reform-Röckchen	95 ¢
Röckchen (gestrickt)	75 ¢
Kinderstrümpfe	55 ¢

# Woll- und Weisswarenhaus.

Halle a. S.

Josef Glücksmann

Markt 6

## Die 3 Zeitschriften des Tages!

**„Lachen links“**  
Das Witzblatt der Republik  
erscheint wöchentlich einmal für 25 Pf.

**„Frauenwelt“**  
Eine Halbmonatschrift  
mit großen Schnittmusterbogen für 40 Pf.  
ohne Schnittmusterbogen 30 Pf.

**„Die Gesellschaft“**  
Internationale Revue für Sozialismus  
und Politik.  
Monatlich ein Heft für 1,20 Mk.

Die hohen Auflagen bürgen für Qualität und Güte!  
Geben Sie eine Probebestellung auf! Wir liefern Vo. freit!  
Volkspost-Buchhandlung, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 2.

**Treff**

**Rakete!**

Das wirkliche Grossstadt-Programm!

Eintritt in der Karwoche 1,- Mk.

**Koch's**  
Künstler-Spiele  
Bunte Filme.

Jägergasse 1  
die führende  
Sichtbühne,  
mit den besten  
Cabalé- u. Va-  
rieté-Künstlern!

Beweis:  
das große April-  
Programm!

Trotz den großen  
Unkosten, kleine  
Eintrittspreise  
u. kein Aufschlag  
auf Speisen und  
Getränke.

Erstkl. Hauptkassa

**Wiederverkäufer!**

Sie kaufen bei uns stets billig

**Schuhren grosse Auswahl**  
**Schnürsenkel**  
**Wäscheknöpfe**  
Schürzenbänder  
Wäschebänder  
Zwirn  
Nadel-  
waren

sowie sämtliche Kurzwaren!  
Nur gute Ware! — Streng reelle Bedienung!

**FRIEDRICH PIETSCH**  
SÄTTLERMEISTER  
SCHWEFELSTR. 11, STEINWEG 39  
SEHR 1887 TEL. 2850

Als Ostergeschenk  
empfehle  
Damantaschen  
Brieftaschen  
Aktentaschen  
Rucksäcke

sowie sämtliche  
**Reise-Artikel**  
in guter Qualität  
und billigsten  
Preisen

**Waschbär**

Washing Machine

Washing Machine

**Billige Möbel**

Küchen, gestrichl.  
und lackiert,  
Verz. Ausstattg.  
Pflanzst. Chaise-  
longues, Stuhl- und  
Küchenstühle, Schlaf-  
stimmersch. verz.

**Karl Treutmann**  
Gr. Ulrichstr. 26  
Praktische Zahlungsweise

**Paul Lange**

Grosshandlung, merseburger Strasse 168  
Bahnhöhe, neben C. T. - Lichtspielen.

**VOLKSPARK**

Eigenes Heim der hoffenden Arbeiterschaft

Allen Gewerkschaften und Vereinen  
bringen wir unsere gastlichen  
Saal- und Garten-Lokalitäten zur  
Festsetzung der Sommerfeste sowie  
aller sonstigen Veranstaltungen  
in empfehlender Erinnerung

Gute Küche wie im Frieden  
Speisen und Getränke in reicher Auswahl

Unsere Leser werden hierdurch ge-  
beten, bei ihren Ein-  
käufen u. beim Besuche v. Veranstaltungen  
nur die Inserenten  
unserer Zeitung zu berücksichtigen

**Volkspost**

Bilderbücher  
Jugendchriften  
Märchenbücher

**Buchhandlung**

**Ein- u. Verkauf**  
guterhaltener  
Herren- u. Damen-  
**Hammer**  
Rathausstr. 17.

Repara-  
turen  
an Uhren u.  
**Goldwaren**  
schnell, preiswert und gut  
**Gotth. Schraut**  
2000 Uhrmacher  
Schmiedstr. 4, Tel. 4374  
Fachmann, Bedienung.

**Wählt**

beim Verkauf von

**allen Sorten Lumpen**

Strumpfwolle, Sackzeug, Bind-  
faden, Knochen, Papier,  
Bücher, Zeitungen usw. usw.  
zu unseren bekannten  
Preisen nur

**Paul Theuring**

Gr. Brunnenstr. 59-60 Triftstraße 24  
Telephon 5659

**Bergeffen Sie nicht, die**

**Mai-Zeitung**

zu bestellen!

**Perladin**

Der Herr denkt in seinem Sinn,  
Wie herrlich glänzt doch Perladin,  
Aber hab' ich auszusetzen dran,  
Dass man es nicht auch fressen  
kann.

die Grosse

**Friedrich Arnold**  
HALLE A. S.  
Gr. Ulrichstr. 10  
NUR MARSH TOUR

Teppiche usw.  
Tapeten-Linoleum  
Läufer-Wachstuch  
Decken aller Art  
Isolierstoffe-Matten  
Felle-Möbelstoffe

Belieferung ohne Kaufzwang

**Stempel**

**Stempel**

Stempel

**Dito Schneiders Stempelfabrik**  
Rumakstr. 9 Halle a. S. Fernruf 1700.

Bei **Sobel** kauft man  
gut und billig **Glas-, Porzellan- und Emaille-Waren**  
in **Halle - Ammendorf - Cöthen - Könnern.**









# Die Änderungen am Reichswahlgesetz.

Seit der Reichstagswahl vom 6. Juni 1920 sind dreimal Änderungen am Reichswahlgesetz vorgenommen worden. Während wurden nach einer Zusammenfassung des Genossen Dittmann folgende Bestimmungen:

Im über schriftliche Wähler als Schriftführer im Wahllokal und Verantwortlichen zu können, braucht der Schriftführer nicht mehr Wähler des Wahlbezirks zu sein, in dem er amtiert (§ 10 Abs. 2 des Wahlgesetzes). Nach Absatz 1 des § 10 gehört der Stellvertreter des Wahlvorstehers jetzt auch dann zum Wahlvorstand als stimmberechtigtes Mitglied an, wenn der Wahlvorsteher selbst die Geschäfte leitet; der Stellvertreter arbeitet sich dadurch besser ein.

Zur Ermöglichung früherer Wahlen sind durch die zweite Novelle zum Reichswahlgesetz die Dauerwählerlisten eingeführt. In § 4, die Gemeindebehörden haben die Wählerlisten laufend zu kontrollieren. Der § 11 des Wahlgesetzes spricht das im Prinzip aus durch die Bestimmung, daß die Wählerliste „geführt“ wird; vorher hieß es, die Wählerliste werde „angelegt“.

Die Bestimmungen über die Ausstellung von Wahlzettel in einem sind aus der Wahlordnung im Wahlgesetz übernommen worden, wo sie im § 12 aufgenommen sind. Dadurch ist eine Uebersichtmäßigkeit mit dem Gesetz über den Wahlzettel hergestellt worden.

Zur weiteren Ermöglichung früherer Wahlen ist durch die zweite Änderung des Wahlgesetzes eine Abänderung der Fristen vorgesehen. Die Fristen für die Stimmabgabe sind nicht mehr wie bisher im Wahlgesetz selbst festgelegt, sondern in die Wahlordnung verlegt worden. Der § 12 des Wahlgesetzes enthält nur noch einen Hinweis auf die Pflicht der Gemeindebehörden zur Befolgung der Auswahlschriften.

Die Wahlordnung heißt jetzt „Wahlordnung“. Sie enthält einschlägige Bestimmungen für die Reichstagswahl, die Wahl des Reichspräsidenten, für den Reichsausschuss und für Abstimmungen über Verfassungsänderungen im Reich.

Während die Wählerlisten früher mindestens 4 Wochen vor dem Wahltag anzulegen wurden, erfolgt die Anlegung jetzt ebenfalls früher, oder wie früher 8 volle Tage lang einschließlich des ersten und letzten Sonntags des Freis.

Während früher die Kreiswahlvorschläge und die Zusammenfassungserklärung der Kandidaten spätestens am 21. Tage vor der Wahl einreichen mußten, ist dieser Zeitpunkt jetzt im § 15 des Wahlgesetzes näher an den Wahltag heranverrückt worden. Kreiswahlvorschläge und Zusammenfassungserklärungen müssen jetzt spätestens am 17. Tage vor der Wahl einreichen sein.

Dieser Voranschub enthält infolge einer weiteren Erleichterung für die Wahlkomitees, als nicht mehr 50, sondern nur noch 20 Unterschriften von den Wählern unter die Kreiswahlvorschläge gefordert werden. Diese Bestimmung ist am Tage vor der Reichstagsausführung durch die dritte Änderung des Wahlgesetzes wieder dahin modifiziert worden, daß zum Zwecke gegen die Einreichung völlig unzulässiger Kandidatenlisten 500 Unterschriften gefordert werden. Wie der dadurch schärfere Wortlaut des § 16 des Gesetzes zeigt, bleibt es für die politischen Parteien praktisch bei 20 Unterschriften.

Im § 16 ist als Konsequenz aus dem Vorbeschriebenen als letzter Zug, bis zu dem die Verbindungsangelegenheiten im Wahlzettelverband abgehandelt werden müssen, seit dem 14. der Wahlzettel an dem Wahltag festgelegt worden. Im § 17 ist bestimmt, daß die Kreiswahlvorschläge und die Zusammenfassungserklärung der Kandidaten für die Reichswahl bis Freitag spätestens 14 Tage (früher 16) vor der Wahl einreichen werden müssen. Die Anmeldeerklärung für die Reichswahl muß noch § 19 spätestens am 8. Tage (früher am 10. Tage) vor der Wahl erfolgen.

Im § 20 des Wahlgesetzes ist ein Zusatz eingefügt, wonach bei Abgabe der Zustimmungserklärung für Kandidaten auf den Kreiswahlvorschlägen (§ 16 Abs. 4) und auf der Reichswahlzettel (§ 17 Abs. 2) der Wahlzettel ein gültig ist, wenn der Bewerber nachweislich verhindert ist, die schriftliche Erklärung rechtzeitig einzufügen. Schriftliche Vollmacht und amtliche Verordnungen sind nicht vorgeschrieben, jedoch höherer. Mündlich erteilte Vollmacht muß durch einen Nachbarn sein.

Bei dem Reichswahlzettel, eingereichten Kreiswahlvorschläge werden (§ 23) künftig spätestens am 11. Tage (früher 13) vor der Wahl vorzulegen. Eine der wichtigsten Änderungen des Wahlgesetzes bringt der § 25, der die Einführung des amtlichen Sammel-

Stimmzettels nach amerikanisch-englischem Muster vorschlägt. Der Stimmzettel wird bei der Wahl jedem Wähler mit dem Wahlzettel vor dem Betreten der Wahlzelle überreicht. In der Wahlzelle besiegelt der Wähler durch ein Kreuz das Feld der Partei auf dem Stimmzettel, deren Kandidaten er wählen will. Jedes Feld bekommt eine amtliche Nummer. Nachdem entkist ist, den Namen der betreffenden Partei und deren erste vier Kandidaten, neben einem Kreuz, in dem der Wähler das Kreuz hineinsteckt.

Im Bezirk Halle-Merseburg würde der amtliche Sammel-Stimmzettel ungefähr folgendermaßen aussehen (Witz tragen nur die sozialdemokratischen Kandidaten ein):

1. Sozialdem. Partei Deutschl.	4. Deutsche Volkspartei
2. Kommunistische Partei	5. Deutschvölkischer Völk
3. Deutsche demokr. Partei	6. Deutschnationale Volkspartei

Wir haben in das Feld der Sozialdemokratischen Partei bereits das Kreuz eingekreuzt, das der Wähler eingekreuzt hat, um damit die Partei, der er beizutreten wünscht, zu bezeichnen. Das Verkreuzen ist sehr einfach. In der Wahlzelle ist es Sache der Parteien, in ihrer Presse, in ihren Flugblättern und auf ihren Wahlplakaten ihren Stimmzettel den Wählern nach Nummer, Parteiabkürzung und Namen so bekanntzumachen, daß jeder Wähler ihn genau kennt. Nur der amtliche Stimmzettel darf bei der Wahl verwendet werden.

Nun eingefügt sind in den §§ 38 bis 40 Bestimmungen, die die Pflicht zur Lebensdauer von 20 Jahren im Reich des Wahlzettel regeln.

Weitere kleine Änderungen des Wahlgesetzes betreffen lediglich Formalien oder Nebensachen der Behörden zueinander, wie in den §§ 41 bis 43 die Verteilung der Wahlzettel zwischen dem Reich, den Ländern und den Gemeinden.

Nach unentworfener als die meisten Änderungen des Wahlgesetzes sind die durch die zweite Novelle zum Wahlgesetz erzielten Änderungen der Wahlzettelverteilung. Die von der Regierung in ihrem Entwurf vorgeschlagenen Änderungen in der Wahlzettelverteilung wurden fast völlig abgelehnt.

Wenige Tage vor der Auslösung des Reichstages hat die Reichsregierung den Reichstag eine zweite Novelle zum Reichswahlgesetz unterbreitet. Die Novelle sah vor allem eine Vergrößerung der Abgeordnetenzahl von 450 auf 500 und gleichzeitig die Vergrößerung der Wahlkreise von 35 auf 168 vor. Die jetzt für ein Mandat maßgebende Stimmzahl von 80 000 sollte auf 75 000 erhöht werden. Der Entwurf ist jedoch von der Regierung zurückgezogen und im Wortlaut gar nicht veröffentlicht worden, nachdem die Fraktionsdeputierte im Reichstagsklub des Reichstages erklärt hatte, die Wahlvorstehende der Parteien seien bereits so weit vorgeschritten, daß tiefergehende Änderungen des Wahlgesetzes für die bevorstehende Wahl nicht mehr gut möglich sind. Die bürgerlichen Parteien sind eben noch für große Wahlkreise mit langen Kandidatenlisten. Die neue Wahl und die Unzulänglichkeiten bei der Aufstellung dieser langen Listen wird sie wohl eines Besseren belehren.

8. Wahlkreise können nach am Tage der Abstimmung ausgeteilt werden. Wird der Stimmzettel am Abstimmungstage erst nach 12 Uhr mittags beantragt, so kann der Antrag zurückgewiesen werden, wenn eine Beteiligung an der Abstimmung nicht mehr möglich erscheint. In größeren Gemeinden kann die Entgegennahme von Anträgen auf Ausstellung von Wahlzetteln schon am zweitensigen Tage vor dem Abstimmungstage geschlossen werden. Gegen die Vertagung eines Stimmzettel kann Einspruch erhoben werden.

9. Für jeden Wahlbezirk wird ein Wahlvorsteher und ein Stellvertreter ernannt. Der Wahlvorsteher beruft aus den Wählern seines Wahlbezirks drei bis sechs Mitglieder und aus den Wählern seines oder eines anderen Wahlbezirks einen Schriftführer. Der Wahlvorsteher, sein Stellvertreter, die Schriftführer und der Schriftführer bilden den Wahlvorstand.

10. In jedem Wahlbezirk wird für die dort wohnhaften Wähler eine Wählerliste oder Wahlzettel geführt. Wahlberechtigte Staatsbeamte, Arbeiter in Staatsbetrieben, die ihren Wohnsitz im Ausland nahe der Reichsgrenze haben, und wahlberechtigter Angehöriger ihres Geburtslandes werden auf Antrag in die Wählerliste oder Wahlzettel einer benachbarten deutschen Gemeinde eingetragen.

11. Die Wahlprüfung und die Ermittlung des Wahlergebnisses sind öffentlich.

12. Wähler, die mit Stimmzetteln in amtlich abgestempelten Umschlägen, wovon keine fünf über betreten lassen noch sonst an der Wahl teilnehmen. Die Stimmzettel werden bei dieser Wahl von den amtlichen Behörden gleichzeitig mit dem Wahlzettel abgelesen. Die Bestimmung anderer als amtlicher Stimmzettel bei der Wahl ist unzulässig. Der Stimmzettel ist ein Sammelmittel, auf dem alle Parteien vertreten sind und wobei die ersten vier Namen jeder Partei in einem Feld vermerkt werden.

13. Für Kranke und Pflegebedürftige (öffentliche oder private Krankenanstalten oder Familien, Lazarett, Erbengüter, Erbschaften, Wohnheimen, öffentlichen Fremdenheimen, Altersheimen, Heilungsanstalten usw.), in denen sich eine größere Anzahl von Kranken befindet, die nicht in der Lage sind, einen Abstimmungsraum außerhalb der Anstalt aufzusuchen, sind ein oder mehrere Stimmbezirke zu bilden, doch darf die Zahl der Kranken nicht so gering sein, daß sich die Abstimmung der einzelnen Stimmbezirke nicht empfiehlt.

## Die Deutschnationalen für den „Reichsverderber“ Wirth.

Ein interessantes Dokument.

Die militärische und politische Angriffe wurden von den Deutschnationalen gegen die Regierung Wirth erhoben. Wirth sei — so hieß es damals — der „Ingenieur der Erfüllungstasche“, der Deutschland verderbe und sich durch die gar nicht ernst gemeinte Drohung eines Einmarsches der Franzosen im Innern zu schrecken lasse. Die schmutzige Taktik von Wirths „Erfüllungstasche“ und „Ingenieur der Erfüllungstasche“ wird in der Deutschnationalen (D.N.) erörtert. Die Deutschnationalen (D.N.) erörtern, in denen sich eine größere Anzahl von Kranken befindet, die nicht in der Lage sind, einen Abstimmungsraum außerhalb der Anstalt aufzusuchen, sind ein oder mehrere Stimmbezirke zu bilden, doch darf die Zahl der Kranken nicht so gering sein, daß sich die Abstimmung der einzelnen Stimmbezirke nicht empfiehlt.

In der bürgerlichen Parteien sind Wirthungen im Gange. Wirth für den Fall einer Wirthung der Sozialdemokratie zu wählen. Die Verhandlungen werden bis zu den Deutschnationalen gehen.

Der militärische deutschnationale Verfasser warnt seine Bestimmungstrennung durch die Feststellung, daß die Verhandlungen im Gange seien, obwohl noch gar nicht davon die Rede sei, daß ein militärischer Einmarsch gegen die Sozialdemokratie registriert werden solle. Auch dieser Nachsatz ist typisch.

Wird anderen Worten also: Hätte Wirth im Anschluss an realistischen Ansatz eingeschlagen, hätte er sich bereit lassen lassen, gegen die Sozialdemokratie als die Bestimmungstrennung zu treten, in der Krieg- und Wirthungstasche in Hilfe der gerietenen Volkswirtschaft nach den Wünschen der Reichsparteien den Kampf zu führen, so würden die deutschnationalen Wirthpatrioten dem „Erfüllungstasche“ und „Reichsverderber“ Wirth die Freundschaft mit großem Vergnügen geteilt haben. . .

Deutsche Jugend! Deine Ehre und Ehre! Wirth ist ja kein Geringer als 4. Kreis wählst! Wählst Vertreter des deutschen Volkes! Das Volk ist Deutschnational. Wählst sozialdemokratisch!

Ich will dir sein, ich will sein und dich, Und auf und Wille, nur selbst ganz! Und dich die Zeit, wenn Freude es, Ichrecht bei ein, was Wirthens!

Da soll, noch auf und fände nicht, Guckst nicht zu dem Schiel gesicht, Wenn dann die große Nacht anbricht, Die deine Partei's Jammer mehr!

## Was muß jeder Parteifunktionär vom Reichswahlgesetz wissen?

1. Wer am Wahltag 20 Jahre alt und Reichsanghöriger ist, kann wählen. Jeder Wähler hat eine Stimme.
2. Angehörigen vom Wahlrecht ist, wer einmündig ist oder unter vollzähliger Vormundschaft oder wegen geistiger Gebrechen unter Aufsicht steht, wer für jeden Wahlkreis das Wahlrecht durch Wählerbuch verloren hat.
3. Gehört in der Ausbildung ihres Wahlrechts sind weitere Personen, die wegen Geisteszerrüttung oder Geisteszerrüttung in einer Heile- oder Pflegeanstalt untergebracht sind, ferner Straft- und Unterwuchsergehung sowie Personen, die infolge gerichtlicher oder polizeierlicher Anordnung in Verwahrung gehalten werden.
4. Wahlberechtigte haben, die aus politischen Gründen in Haft genommen wurden, können für Wahlrecht ausüben.

## Beitritts-Erklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur

Bereinigten Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Vorname: \_\_\_\_\_

Nachname: \_\_\_\_\_

Wohnung: \_\_\_\_\_

Geboren am \_\_\_\_\_

zu \_\_\_\_\_ Reg.-Bez.: \_\_\_\_\_

Aufgenommen durch \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_ den \_\_\_\_\_ 192\_\_\_\_\_

Es ist bezahlt: \_\_\_\_\_ für Beitritt \_\_\_\_\_ für Beiträge

Surett beträgt das Eintrittsgeld 25 Pfg., der Wochenbeitrag 15 Pfg.

5. Wählen kann nur, wer in eine Wählerliste oder Wahlzettel eingetragen ist, oder einen Wahlzettel hat.
6. Einen Wahlzettel erhält auf Antrag ein Wähler, der in einer Wählerliste oder Wahlzettel eingetragen ist, wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit auszuweisen in der Hand außerhalb seines Wahlbezirks aufstellt, wenn er nach Wählung der Einprüfungsfrist seine Wohnung in einem anderen Wahlbezirk verlegt; wenn er infolge eines Körperlichen Leidens oder Gebrechens in seiner Bewegungsfähigkeit behindert ist und durch den Wahlzettel die Wahlzettel erhält, einen für ihn günstiger gelegenen Wahlraum aufzusuchen.
7. Einen Wahlzettel erhält weiter, wer in einer Wählerliste oder Wahlzettel nicht eingetragen aber nicht gefahren ist, wenn er nachher, bei der Wahlzeit, während der Einprüfungsfrist während des öffentlichen Ausliegens der Wählerlisten verurteilt hat oder wenn er wegen Mißbens des Wahlrechts nicht eingetragen oder getrieben wird, der Grund für dieses Mißbens des Wahlrechts oder nach Ablauf der Einprüfungsfrist weggefallen ist oder wenn er Auslandsbestimmte war und seinen Wohnort nach Ablauf der Einprüfungsfrist in das Ausland verlegt hat.

## Von der Wahl

des neuen Reichstages hängt nicht allein Fortschritt und Ausbau der demokratischen republikanischen Staatsform und damit die politische Freiheit unabhängiger Staatsbürger, sondern auch das fernere wirtschaftliche Wohlergehen unseres Volkes ab. Deshalb wird die Stimmabgabe am 4. Mai 1924 zur folgenreicheren und zur politischen Tat.

Jeder Wählerin und jeden Wähler, weil davon die Regelung der arbeitspolitischen Verhältnisse Deutschlands mit seinen Wählern abhängt. Ein Sieg der Reichsparteien hätte apokalyptisch zur Folge den Zusammenbruch der auf dem Wege sich befindlichen unheimlichen und erfüllbaren Regelung der aus dem verlorenen Kriege sich ergebenden Verpflichtungen. Aber nicht nur die Wahl der Sozialdemokratischen Kandidaten, sondern auch der

## Beitritt zur Sozialdemokratischen Partei

muß als erstrebenswertes Ziel eines jeden Wählers gelten, der einen friedlichen Aufbau unserer Republik an Stelle von Bürgerkrieg und Bürgerkrieg erleben will. Doch sind nicht nur die Parteien zu werden, durch deren Sieg bei der Wahl die angestrebten Erfolge in betrübliche Nähe rücken, sondern auch deren Presse, welche die Erziehungsbereitschaft dafür leistet, ist zu meiden. Dagegen lese man die Sozialdemokratische Zeitung, behalte ein

Abonnement auf das „Volksblatt“

## Bestell-Schein

Hiermit bestelle ich vom 15. April / 1. Mai an das

„Volksblatt“

Organ der Berein. Soz. Partei für Halle u. d. Bezirk Merseburg

zum jeweiligen Tagespreise

(Montag 2., Mart, halbmontaglich 1., — Nach)

Name: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_

(Namen deutlich schreiben, Briefe genau aufstellen)

Es wird ersucht, diesen Bestellschein ausgefüllt an den Verlag, Halle, Burg 42/44, einzuliefern oder anseiner bestmögliche Organisationsleitung, bzw. Zeitungsträgerin abzugeben.

Der Verlag.

Achtung! Ausschneiden und aufbewahren!

Erhebt nur einmal! Bitte weiter empfehlen!

# Preisausschreiben

veranstaltet von dem

## Deutschen Reklamewesen Magdeburg

### An alle Leser!

Auf Grund des großen und lebhaften Interesses, das die gesamte Industrie der besonderen Art, der großen Wirksamkeit und neuesten Anregungen unserer Reklame entgegengebracht hat, veranstalten wir Mermi

### das günstigste und größte Reklamepreisausschreiben

das allen Beteiligten fast unbegrenzte Vorteile bietet. Unsere Anregungen auf dem Gebiete der Reklame sind bisher auf so fruchtbaren Boden gefallen, daß zahlreiche und renommierte Firmen durch Massenaufträge uns ihre Anerkennungen zum Ausdruck bringen.

Wir beabsichtigen durch dieses Preisausschreiben, für welches wir große Opfer bringen, das gesamte Publikum auf die

### rühmlichst bekannten

## Salem-Gold-Zigaretten

welche hinsichtlich Qualität und Güte volle Gewähr bieten, aufmerksam zu machen, sowie die

### vorzügliche Qualität der

## Portola-Schokolade

die sich auf Grund aller fachmännischen Begutachtungen und genauesten Prüfungen, unter den führenden Schokoladenfabriken der besten Qualitäten

und reinsten, edelsten Rohprodukte bedienen, ganz besonders zu empfehlen.

Damit sich nun jedermann ohne Mehrkosten und ohne das geringste Risiko von den guten Qualitäten oben angeführter Fabrikate überzeugen kann, soll jeder sich Beteiligende eine Bestellung von wenigstens G. M. 3.— für Zigaretten oder Schokolade zusammen mit der Lösung einenden. Das Sortiment der Fabrikate setzt sich aus folgenden Marken zusammen:

2 Schachteln à 25 Stück Salem-Gold-Zigaretten Nr. 4

1 Schachtel à 20 Stück Salem-Gold-Zigaretten Nr. 5

Ladenpreis G. M. 3.—

1 Sortiment Portola-Schokoladen

zum bekannten Ladenpreis von G. M. 3.—

### Gesamtwert der Preise bis zu

## ca. G. M. 1000000 (1 Million Goldmark)

Je nach Eingang der Beteiligungen, d. h., daß pro 1000 Beteiligungen G. M. 1000.— für Gewinne ausgesetzt werden und zwar z. B. bei 100 000 Eingängen:

Erster Preis	1 Motorrad, beste Marke, sowie 1 kompl. Ledernagel nebst Stiefel, Gamaschen, Mütze im Werte von . . . . .	G. M. 3000.—
1 Preis	desgleichen im Werte von . . . . .	G. M. 2000.—
4 Preise	desgleichen im Werte von à G. M. 1250.— . . . . .	G. M. 5000.—
10 Preise	à 1 Motorrad . . . . .	G. M. 5000.—
50 Preise	à 1 eleganter Herrenanzug oder Mantel im Werte von G. M. 100.— . . . . .	G. M. 5000.—
100 Preise	à 1/2 Dtz. feinste Herren- oder Damenhemden im Werte von à G. M. 50.— . . . . .	G. M. 5000.—
200 Preise	à 3 m Herren- oder Damenkleider feinsten Qualität à G. M. 40.— . . . . .	G. M. 8000.—
500 Preise	Damenhandtaschen, Koffer etc. im Werte von à G. M. 30.— . . . . .	G. M. 15000.—
1000 Preise	à 1 Gutschein für 1 Paar Herren- oder Damenstiefel im Werte von à G. M. 20.— . . . . .	G. M. 20000.—
1600 Preise	à 1 Gutschein über 2 Fl. Likör und 1/2-Los der Preußischen Klassenlotterie von zusammen à G. M. 10.— . . . . .	G. M. 10000.—
3200 Preise	à 1 Flasche hochfeines Parfüm in elegantem Geschenkarton der „Opus“ A-G Breaksm im Werte von à G. M. 5.— . . . . .	G. M. 16000.—
6666 Preise	im Gesamtwerte von . . . . .	G. M. 100000.—

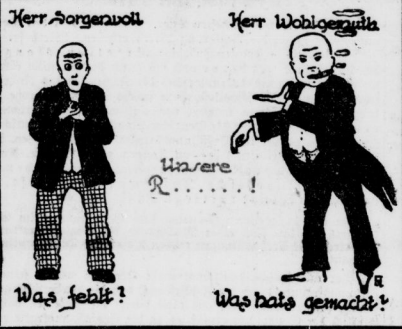
### Bedingungen:

- Die Einsendungen der Lösungen mit G. M. 8.50 für die Bestellung einschl. Porto (keine Briefmarken) sind in einem verschlossenen Briefumschlag bis spätestens den 28. Mai 1924 mit der Aufschrift: „An die Hansa- und Gewerbebank A.-G., Magdeburg, Breitweg 91 „Preisausschreiben““ ferner mit der genauen Adresse des Einsenders zu versehen. Mehrere Einsendungen können in einem Briefumschlag erfolgen. Jeder Einsender erhält einen Bestellnummernschein. Die Hansa- und Gewerbebank A.-G., Magdeburg, übernimmt für alle Eingänge volle Garantie für die Zahlung beider oben genannten Fabrikate. Ebenso erklärt sie, daß prozentual bei allen Eingängen der volle Betrag für die Anschaffung der Preise bei ihr unwiderruflich deponiert ist.
- Die ausgesetzten Preise sind für die richtigen Lösungen bestimmt. Unter diesen entscheidet das Los über die Zuteilung der einzelnen Preise. Das Deutsche Reklamewesen hat auf die Zuteilung bestimmter Gegenstände keinen

- Einfluß. Die einmal getroffene Entscheidung ist endgültig und unanfechtbar. Die richtige Lösung ist bei einem Notar hinterlegt.
- Über die Zuteilung der Preise entscheidet eine dreigliedrige Kommission in Gegenwart eines Notars.
- Die Veröffentlichung der richtigen Lösungen und die Namen der Preisträger von über G. M. 100.— geschieht ca. 8 Tage nach Abschluß des Preisausschreibens in allen Zeitungen, in denen dieses Preisausschreiben erscheint, außerdem erhält jeder Preisträger direkte Benachrichtigung.
- Die Preise können von den Preisträgern sofort nach Veröffentlichung bzw. Benachrichtigung von ihren Lagerplätzen abgeholt werden. Nach Auswärts erfolgt der Versand kostenlos.
- Ein Briefwechsel kann bei der überaus starken Beteiligung der Bewerber nicht erfolgen.
- Jeder Teilnehmer erklärt sich durch seine Beteiligung mit diesen Bedingungen einverstanden.

Magdeburg, den 13. April 1924.

Deutsches Reklamewesen Magdeburg, Henning & Co., Magdeburg, Umlandstr. 12.



Wir möchten hier erwähnen, daß unsere Massenausschaffungen an Preisen nur für den praktischen Gebrauch sind, und daß jeder durch eine oder mehrere Bestellungen obiger Fabrikate nur seinen Bedarf deckt und somit die größte Aussicht für die Erlangung eines oder mehrerer Preise hat

Die zu lösende Aufgabe ist:

Die auf obenstehender Abbildung durch 6 Punkte hinter dem K. . . . . angedeuteten Buchstaben sind so zu ergänzen, daß das Ganze die Antwort gibt für Herrn Sorgenvoll, wie auch für Herrn Wohlgenut

Bährige Vertreter an allen Plätzen gesucht  
Keine Fachkenntnisse erforderlich  
Große Gewinnmöglichkeit! Leichte Arbeit!

Druckfache

An den

Verlag Volksblatt G. m. b. H.

Halle (Saale)

Barz 42/44.

### Reparaturen an Uhren

sowie Gold- u. Silbergegenstände und Schmuckachen übernimmt bei solider und fachmännischer Ausführung zu herabgesetzten Preisen  
H. Lerner, Uhren- 5787  
Rep.-Werkstatt  
Gr. Steinstraße 55  
(gegenüber Postamtstraße).

### Teichers Möbelhaus

Halle, untere Gr. Steinstraße 82 I  
empfiehlt billigst Schlafzimmern, Küchenschränke, Schreibtische, Büchertische, Glastische, Schränke, Tische, Stühle usw.

### Zentralbibliothek Halle

Anguststraße 27 (Vollpostamt).  
Geöffnet Dienstag u. Donnerstag abends 6 bis 8 Uhr. — Bücherpreise ermäßigt, zu haben in der Volksbuchhandl., Barz 42/44.

Druckfache

Zu das

Bezirkssekretariat  
der Vereinigten Sozialdem. Partei

Halle (Saale)

Barz 42/44 (Hofgebäude, 2Trepp.).

Um Ausfüllung und Einsendung unsentigen Bestellzettels wird ersucht.

Um Ausfüllung und Einsendung unsentigen Aufnahmzettels wird ersucht.